



Brandenburgischer Baukulturpreis 2011

Gemeinsam Bauen

Baukultur ist jedermanns Sache.

Die Auslober dieses Preises verstehen Baukultur als das Verhältnis unserer Gesellschaft zur gebauten Umwelt. Architektur, Infrastruktur, Gärten und Landschaften entstehen auf dem Nährboden einer gesellschaftlichen Übereinkunft darüber was gut, schön und nützlich ist.

Baukultur entsteht im Dialog.

Diese Übereinkunft wird tagtäglich neu bestimmt: im kritischen Gespräch unter vier Augen über das neue Gebäude am Ende der Straße genauso wie im europaweit angelegten Architektur-Wettbewerb; im Gespräch des Bauherren mit seinen Planern genauso wie in der Fachtagung unter Experten; in der Bürgerinitiative ebenso wie auf den Baustellen oder im Bauamt. Die Grundlagen für die Gestaltung unserer Umwelt werden im Gespräch geschaffen, von Architekten und Ingenieuren aller Fachrichtungen aufgenommen und gemeinsam von Bauherren, Planenden, Ämtern und Handwerkern in gebaute Umwelt übersetzt.

Baukultur braucht Vielfalt.

Die Ergebnisse dieser gelebten Baukultur sind vielfältig: das gerettete Herrenhaus gehört dazu, ebenso der einfallreiche Ausbau eines Vereinslokals; die generationsgerechte Neubauwohnung wie die energieeffiziente Hochschulbibliothek; die Brücke über das trennende Fließ genauso wie die Landesgartenschau.

Diese Ergebnisse stehen dabei sowohl am Ende als auch am Anfang eines Dialoges: das, was gestern fertig gestellt wurde, ist heute Gesprächsthema und wird Modell oder Gegenmodell für das Gebaute von morgen. Übereinkunft darüber was gut, schön und nützlich ist.

Baukultur schafft Identität.

Dieser Dialog und unsere gebaute Umwelt gehören untrennbar zusammen. Beides verbindet Menschen mit Orten. Dabei bedarf es nicht immer der großen Vorhaben, welche in Presse, Funk und Fernsehen zu sehen sind. Häufig sind es auch die kleinen, vermeintlich unspektakulären Aufgaben, die in der Lage sind, wegweisende Lösungen für die Menschen in Brandenburg aufzuzeigen.

In diesem Verständnis loben die Brandenburgische Architektenkammer und die Brandenburgische Ingenieurkammer unter dem Motto „Gemeinsam bauen“ mit Unterstützung des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft zum zweiten Mal den Brandenburgischen Baukulturpreis aus.

Der Brandenburgische Baukulturpreis 2011

wendet sich an alle, die im beschriebenen Sinne Beiträge zur Baukultur im Land Brandenburg leisten.

Anhand von gebauten Beispielen sollen Projektgemeinschaften aus Bauherren, Architekten und Ingenieuren ausgezeichnet werden, deren gemeinschaftliche Anstrengung Vorbild für eine gelebte Baukultur ist und in deren Verantwortung ein Stück gebaute Umwelt entstanden ist, welche geeignet erscheint, den gesellschaftlichen Dialog über eine nachhaltige Baukultur zu befördern.

In Anerkennung der vielfältigen Wirkungsfelder wird der Brandenburgische Baukulturpreis 2011 vergeben in den Sparten:

- Neubau
- Umbau
- Ausbau
- Infrastruktur sowie
- Städtebau und Landschaftsplanung.

Über die Besetzung der Sparten und über die Höhe der jeweiligen Preisgelder entscheidet eine unabhängige Jury.

Insgesamt ist der Brandenburgische Baukulturpreis 2011 mit Preisgeldern in Höhe von 10.000,- Euro ausgestattet. Der Brandenburgische Baukulturpreis 2011 steht unter der Schirmherrschaft des Ministers für Infrastruktur und Landwirtschaft, Herrn Jörg Vogelsänger.

Einzureichende Unterlagen

Die Wettbewerbsbeiträge können **bis zum 30. Mai 2011** um 17 Uhr direkt bei der Geschäftsstelle der Brandenburgischen Architektenkammer in der Kurfürstenstraße 52 bzw. bei der Geschäftsstelle der Brandenburgischen Ingenieurkammer im Schlaatzweg 1 in Potsdam eingereicht werden. Alternativ kann die Einreichung per Post oder Kurierdienst erfolgen. Es gilt dann entsprechend das Datum des Einlieferungsstempels. Die Wettbewerbsbeiträge sind einzureichen in Form einer Verfassererklärung, einem Erläuterungsbericht, sowie einer 1 cm starken, formstabilen Tafel im Format DIN A0 (hoch) mit einer Projektdarstellung in Bildern, Plänen und Texten. Die Formulare können auf den Internetseiten der auslobenden Kammern heruntergeladen werden.

Zusätzlich ist eine CD-ROM einzureichen auf der sich die gescannte Verfassererklärung und die Tafel als pdf-Dokument befinden sowie ergänzende Bilder und Pläne im jpg-Format. Bilder und Pläne müssen in einer Größe von mindestens 10x15 cm vorliegen. Sämtliche Dateien müssen eine Auflösung von 300 dpi aufweisen. Die Kennzeichnung von Verfassererklärung, Erläuterungsbericht, Tafel und CD-ROM erfolgt mittels einer 1 cm hohen, achtstelligen Ziffer. Diese ist bei Verfassererklärung und Tafel in der oberen, rechten Ecke anzubringen. Die Wettbewerbsbeiträge werden nicht auf Kammerkosten zurückgesandt.

Durchführung

Das Wettbewerbsverfahren beginnt mit der Bekanntmachung der Auslobung im Deutschen Architektenblatt und dem Deutschen Ingenieurblatt Anfang April 2011 und endet mit der feierlichen Preisverleihung im Oktober 2011. Teilnahmeberechtigt sind alle Projekte, die in Brandenburg seit dem Einsendeschluss zum Baukulturpreis 2009 fertig gestellt wurden, also nach dem 30.06.2009.

Die Bewerbung kann durch den Bauherren oder einem Vertreter der Projektgemeinschaft erfolgen. Gehen mehrere Bewerbungen zu ein und demselben Projekt ein, wird im Rahmen der Vorprüfung die weniger aussagekräftigere(n) Bewerbung(en) ausgeschieden. Die Wettbewerbsbeiträge sind bis zum 30. Mai 2011 einzureichen. Es erfolgt eine formale Vorprüfung der Beiträge durch die Kammern am 7. Juni 2011. Ergebnis der Vorprüfung ist ein Katalog der zugelassenen Beiträge, eine Empfehlungsliste zur Besetzung von Fachbeiräten sowie eine Empfehlung zur Bereisung von Projekten, deren Qualitäten anhand der eingereichten Unterlagen nur schwer einzuschätzen sind. Der Katalog und die Empfehlungen werden der Jury bis zum 10. Juni 2011 bekannt gegeben. Die Jury entscheidet über die Ziele der Bereisung sowie die Benennung der Fachbeiräte bis zum 17. Juni 2011. Die Bereisung findet am 21. und 22. Juni 2011 statt. Die Jurysitzung erfolgt am 27. Juni 2011. Die öffentliche Bekanntgabe und die Vorstellung der ausgezeichneten Projekte finden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 19. Oktober 2011 in der Reithalle A des Hans-Otto-Theaters in Potsdam statt.

Jury

Die Jury besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dem Präsidenten der Brandenburgischen Architektenkammer | Herrn Bernhard Schuster
- Dem Präsidenten der Brandenburgischen Ingenieurkammer | Herrn Wieland Sommer
- Einem/ einer Vertreter/-in einer Brandenburger Hochschule aus dem Fachbereich Architektur
- Einem/ einer Vertreter/-in einer Brandenburger Hochschule aus dem Fachbereich Bauingenieurwesen
- Einem/ einer Architekt/-in von nationalem Ansehen mit Schaffenschwerpunkt außerhalb Brandenburgs
- Einem/ einer Ingenieur/-in von nationalem Ansehen mit Schaffenschwerpunkt außerhalb Brandenburgs
- Einem/ einer Vertreter/-in des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Die Jury wird beraten durch nicht stimmberechtigte Fachbeiräte. Die Fachbeiräte werden von der Vorprüfung vorgeschlagen und von der Jury bestellt. Ihre Aufgabe ist die Vermittlung von Sonderkompetenzen in spezialisierten Aufgabenfeldern. Den Vorsitz hat der Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer, als Stellvertreter im Amt wird der Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer benannt. Die Entscheidungen der Jury sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen der Teilnehmer stehen den Auslobern für Zwecke der Veröffentlichung unentgeltlich zur Verfügung. Die Auslober haben das Recht, weitere Pläne und Abbildungen der Projekte für ihre Zwecke einzuholen. Eine anderweitige Veröffentlichung durch die Teilnehmer ist davon unbenommen.

Dokumentation

Alle vollständig und prüffähig eingereichten Beiträge werden namentlich in einer Broschüre aufgeführt, die den Wettbewerb dokumentiert. Die geprüften Wettbewerbsbeiträge sollen zusätzlich jeweils mit mindestens einem Bild dargestellt werden, während die Preisträger jeweils mit mehreren Bildern und einem Textteil gewürdigt werden. Die Broschüre ist nach der feierlichen Preisverleihung gegen Zusendung von 1,45 Euro in Briefmarken unentgeltlich bei der Brandenburgischen Architektenkammer sowie der Brandenburgischen Ingenieurkammer erhältlich.

Rückfragen

Für Rückfragen zur Auslobung stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Frau Dipl.-Arch. Beate Wehlke
Geschäftsführerin der Brandenburgischen
Architektenkammer
Telefon: 03 31. 27 59 10
Telefax: 03 31. 29 40 11
E-Mail: info@ak-brandenburg.de

Herr Dr. Martin Wulff-Woesten
Geschäftsführer der Brandenburgischen
Ingenieurkammer
Telefon: 03 31. 74 31 80
Telefax: 03 31. 74 31 830
E-Mail: info@bbik.de

Brandenburgischer Baukulturpreis 2011

Gemeinsam Bauen



Brandenburgischer Baukulturpreis 2011

Brandenburgische Architektenkammer
Kurfürstenstraße 52
14467 Potsdam
www.ak-brandenburg.de

Brandenburgische Ingenieurkammer
Schlaatzweg 1
14473 Potsdam
www.bbik.de